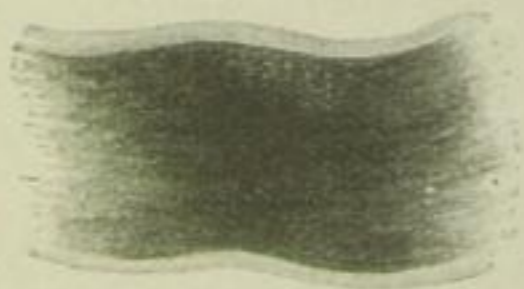


Ein anschauliches Beispiel für die Übereinstimmung von Empfindungsinhalt
und zeichnerisch-künstlerischem Ausdruck: Der Spaziergang

Die Mutter a geht mit der Tochter b und Sohn c spazieren und die Linien a, b, c sollen die Wege angeben, die die drei gehen. Die Mutter, behäbig, breit und rund, eine Schleife durchlaufend, kommt etwas ermüdet rasch nach Hause (B.) Die Tochter b ist sehr folgsam und willenlos geht sie neben der Mutter. Der Junge c ist eigenwillig, heftig, springt kreuz und quer und kümmert sich gar nicht um Mutter und Schwester. Ob diese drei Linien einen Spaziergang, drei Lebensläufe, eine Unterhaltung zu dritt, einen dreistimmigen Gesang darstellen, immer ist der Spannungsablauf, die Empfindung, der geistige Inhalt derselbe.

Dann schnelle ich spitz zurück, schmerzhaft verkrampft sich mein Tastgefühl. Dornen, Krallen, Raubschnabelspitzen, Nadelspitzen und dergleichen mehr, sie erzeugen Schmerz, Schärfe, Heftig-

des Zeichnens genau dieselben Empfindungen in uns wach halten, genau dieselben Bewegungen ausführen, mit denselben Spannungen, wie sie in der Natur erzeugt werden.



keit im Leben, und wenn wir sie zeichnen, dann wird die Form nur dann genau, wenn wir das innere Wesen fühlen, erkennen, sehen und während

Wir können sagen, daß jeder Empfindung eine Bewegung entspricht, sie mag sinnlicher, seelischer oder intellektueller Art sein, und jeder Bewegung ent-